

Solveig Haß

**Die Urteile des Europäischen
Gerichtshofs für Menschenrechte**
Charakter, Bindungswirkung und Durchsetzung



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	27
Einleitung	31
1. Kapitel: Das Rechtsschutzsystem der EMRK	35
A. Die Entwicklung des Rechtsschutzsystems	35
I. Historie	35
1. Entstehung der EMRK	35
2. Entwicklung der menschenrechtlichen Gewährleistungen	36
3. Rechtsschutzgewährleistung	38
II. Rechtsschutz vor Inkrafttreten des 11. Zusatzprotokolls zur Europäischen Menschenrechtskonvention	39
1. Individualbeschwerde	39
2. Staatenbeschwerde	41
B. Die Reform des Rechtsschutzsystems	41
I. Das 11. Zusatzprotokoll zur EMRK	41
1. Motive für das 11. Protokoll	42
2. Änderungen durch das 11. ZP	43
a. Institutionelle Umgestaltung des Systems	43
b. Verfahrensänderungen	44
c. Personelle Änderungen	46
II. Auswirkungen der Änderungen	46
1. Auswirkungen auf das Verfahren vor dem Gerichtshof	46
2. Auswirkungen auf die Urteile des Gerichtshofs	48
3. Stellungnahme	48
III. Reform der Reform	50
1. Reformvorschläge	50
2. Stellungnahme	52
2. Kapitel: Die Urteile und Entscheidungen des EGMR	55
A. Entscheidungsarten und Charakter der Urteile	55
I. Urteilsarten	55

1. Sachurteile	55
a. Feststellungsurteile	55
b. Leistungsurteile	56
c. Auslegungsurteile	56
2. Prozeßurteile	56
a. Streichung aus dem Register bei gütlicher Einigung	56
b. Streichung von Beschwerden aus dem Register	56
II. Endgültigkeit der Urteile	57
1. Art. 80 Verfahrensordnung	57
2. Ermächtigungsgrundlage für Art. 80 Verfahrensordnung	57
III. Entscheidungen	58
IV. Struktur der Urteile	58
B. Bindungswirkung der Urteile des EGMR	60
1. Völkerrechtliche Wirkungen der Urteile des EGMR	60
1. Die Rechtskraft	60
a. Personelle Grenzen der Rechtskraft	61
b. Formelle Rechtskraft	62
c. Materielle Rechtskraft	62
aa. Bindung an die Entscheidungsgründe	63
bb. Bindung über den Einzelfall hinaus	64
2. Reichweite der Rechtskraft bei mittelbaren Konventionsverletzungen	64
a. Konventionswidrigkeit aufgrund eines Einzelaktes	65
b. Konventionswidrigkeit aufgrund eines Einzelaktes und der zugrundeliegenden Rechtsnorm	67
aa. Der Fall Karner gegen Österreich	67
bb. Ansicht in der Literatur	68
cc. Stellungnahme	69
II. Völkerrechtliche Pflichten der Staaten nach Art. 46 Abs. 1 EMRK	70
1. Adressaten der Urteile des EGMR	72
a. Meinungsstand	72
b. Stellungnahme	73
c. Ergebnis	74
2. Pflicht zur restitutio in integrum	75
a. Inhalt der restitutio in integrum	75
b. Unmöglichkeit der restitutio in integrum	75
c. Die Rechtsprechung des EGMR	76
d. Die einzelnen Verpflichtungen	78
aa. Aufhebung von Verwaltungsakten	79

bb. Wiederaufnahme von gerichtlichen Verfahren	80
aaa. Grundlage der Pflicht zur Wiederaufnahme	80
bbb. Die Rechtsprechung des EGMR	81
ccc. Die Empfehlung des Ministerkomitees No. R (2000)2	82
ddd. Nationale Wiederaufnahmeregelungen	83
eee. Stellungnahme	84
cc. Aufhebung konventionswidriger Rechtsnormen	86
aaa. Die Rechtsprechung des Gerichtshofes	87
(1) Der Fall Marckx	87
(2) Die neuere Rechtsprechung des EGMR	88
(3) Der Fall Goodwin	89
(4) Der Fall Wilson, The N.U.J. and Others	90
(5) Der Fall Kopecký	91
bbb. Stellungnahme	93
ccc. Umfang und Grenzen der Pflicht zur Änderung konventionswidriger Rechtsnormen	95
(1) Nichtanwendung konventionswidriger Rechtsnormen	95
(2) Pflichten für die Zukunft	96
ddd. Exkurs: Innerstaatlicher Rechtsschutz in der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich konventionswidriger Rechtsnormen	98
(1) Der Fall Karlheinz Schmidt	99
(2) Rechtsschutz über § 47 VwGO	99
(3) Anwendbarkeit im Fall der konventionswidrigen Rechtsnorm	100
e. Ergebnis	103
3. Zahlung einer gerechten Entschädigung	104
a. Art. 41 EMRK als Rechtsgrundlage	104
b. Umfang der gerechten Entschädigung	106
aa. Materieller Schadensersatz	106
bb. Immaterieller Schadensersatz	108
aaa. Der Fall Selmouni	108
bbb. Die Kriterien des EGMR	109
cc. Kosten und Auslagen	111
III. Innerstaatliche Wirkungen der Urteile	112
1. Die Stellung der EMRK in den Mitgliedstaaten	112
2. Rang der EMRK in der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland	113

a. Einfacher Gesetzesrang der EMRK über Art. 59 Abs. 2 GG	114
aa. Die lex posterior-Problematik	114
bb. Lösungsansätze	115
b. Verfassungsrang der EMRK in der deutschen Rechtsordnung	116
aa. Verfassungsrang der EMRK über Art. 25 GG	116
bb. Verfassungsrang über Art. 1 Abs. 2 GG	118
cc. Mittelbarer Verfassungsrang über Art. 2 Abs. 1 GG	120
c. Überverfassungsrang der EMRK in der deutschen Rechtsordnung	121
aa. Überverfassungsrang nach Art. 24 Abs. 1 GG	121
bb. Isolierter Souveränitätsverzicht durch Art. 24 Abs. 1 GG zugunsten der EMRK	123
d. Stellungnahme	124
3. Konsequenzen für die Wirkungen der Urteile des EGMR im deutschen Recht	127
a. Die innerstaatliche Bindungswirkung	127
aaa. Der Beschluß des Bundesverfassungsgerichts	129
(1) Sachverhalt und Entscheidung des EGMR	129
(2) Begründung des Bundesverfassungsgerichts	130
bbb. Konsequenzen aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts	131
ccc. Bestätigung der Rechtsprechung	133
(1) Zugrundeliegender Sachverhalt	133
(2) Begründung des Ersten Senats	134
b. Deutsche Rechtsprechung	135
aa. Strafrecht	136
aaa. Beschluß des 2. Strafsenats des BGH	136
bbb. Urteil des 1. Strafsenats des BGH aus dem Jahr 1999	137
ccc. Urteil des 1. Strafsenats des BGH aus dem Jahr 2000	139
bb. Verwaltungsrecht	140
aaa. Urteil des VG Schleswig	140
bbb. Urteil des OVG Bremen	141
cc. Zivilrecht	143
aaa. Beschluß des OLG Frankfurt	143
bbb. Urteil des 6. Zivilrechtssenats des BGH	144
dd. Stellungnahme	144

4. Der Sonderfall des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland	145
a. Rechtslage vor dem Human Rights Act 1998	145
b. Der Human Rights Act 1998	147
aa. Die Regelungen des Human Rights Act 1998	148
bb. Bindungswirkung der Urteile des EGMR	149
c. Rangbestimmung der EMRK im britischen Recht	151
d. Rechtsprechung britischer Gerichte nach dem HRA	152
aa. Rechtsprechung des House of Lords	152
bb. Rechtsprechung des Court of Appeal	154
e. Ergebnis	156
5. Österreich	156
a. Der Rang der EMRK in Österreich	156
b. Bindungswirkung der Urteile des EGMR	157
c. Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes zur EMRK und den Urteilen des EGMR	158
aa. Befolgung eines Urteils des EGMR	158
bb. Anwendung der Rechtsprechung des EGMR durch den Verfassungsgerichtshof	158
6. Ergebnis	160
IV. Die erga omnes-Wirkung der Urteile des EGMR	162
1. Bindung in Parallelfällen	162
2. Bindung von Drittstaaten	163
a. Konventionsrechtliche Grundlagen	163
b. Meinungsstand in der Literatur	164
c. Die Ansicht des EGMR	165
d. Faktische Wirkungen der Urteile des EGMR hinsichtlich der Auslegung der EMRK	167
aa. Die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu Art. 3 EMRK	167
aaa. Die Rechtsprechung des 9. Senats	167
bbb. Die Rechtsprechung des 4. Senats	168
ccc. Stellungnahme	169
bb. Das Akteneinsichtsrecht des Beschuldigten	170
cc. Das „Kopftuch-Urteil“ des Bundesverfassungsgerichts	171
3. Ergebnis	173
4. Exkurs: Bindungswirkung im Bundesstaat am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland	174
a. Ausgangsproblematik	174

b. Die kommunale Feuerwehrabgabe als Entscheidungsgegenstand vor dem EGMR und dem BVerfG _____	174
c. Vertragsabschlußkompetenz von Bund und Ländern _____	176
d. Verpflichtung aufgrund des Prinzips der Bundestreue _____	178
aa. Anknüpfung an das Lindauer Abkommen _____	178
bb. Direkte Verpflichtung aufgrund des Prinzips der Bundestreue _____	178
3. Kapitel: Die Durchsetzung der Urteile des EGMR _____	181
A. Durchsetzung durch den EGMR und das Ministerkomitee _____	181
I. Die Vollstreckung der Urteile des EGMR _____	181
1. Vollstreckung nach der EMRK _____	181
2. Innerstaatliche Vollstreckung der Urteile des EGMR _____	182
II. Die Rolle des EGMR bei der Durchsetzung seiner Urteile _____	183
1. Anordnungen des EGMR _____	183
a. Bisherige Rechtsprechung _____	183
b. Wandel der Rechtsprechung _____	184
aa. Der Fall Asanidse _____	184
bb. Der Fall Broniowski _____	186
aaa. Der zugrunde liegende Sachverhalt _____	186
bbb. Wesentliche Entscheidungsgründe _____	188
cc. Vergleich der neuen Rechtsprechung und deren Motive _____	190
2. Rechtsgrundlagen _____	193
a. EMRK als Rechtsgrundlage _____	194
b. Die Verfahrensordnung _____	194
aa. Die Drei-Monats-Frist _____	194
bb. Die Zahlung von „default interest“ _____	195
cc. Verbindlichkeit vorläufiger Maßnahmen nach Art. 39 VerFO _____	196
aaa. Der Fall Cruz Varas _____	196
bbb. Der Fall Mamatkulov und Abdurasulovic _____	197
c. „Implied powers“ _____	200
aa. Die Aussage der implied powers _____	201
bb. Anwendbarkeit auf den EGMR als ständigen Gerichtshof _____	201
cc. Ansätze für implied powers in der Rechtsprechung des EGMR _____	203
3. Ergebnis _____	204
III. Überwachung der Durchführung der Urteile durch das Ministerkomitee _____	205

1. Die Rolle des Ministerkomitees des Europarates _____	205
a. Verfahrensweise _____	205
b. „Sanktionsmöglichkeiten“ des Ministerkomitees _____	206
aa. Interim resolutions _____	207
bb. Der Ausschluß aus dem Europarat _____	208
c. Erfolg in der Praxis _____	209
d. Die neue Reformdiskussion _____	210
aa. Vorschläge des Lenkungsausschusses _____	210
aaa. Änderungen zur Reduzierung der Individualbeschwerden _____	211
bbb. Änderungen im Hinblick auf die Urteile des EGMR _____	211
bb. Das 14. Zusatzprotokoll zur Europäischen Menschenrechtskonvention _____	212
cc. Stellungnahme _____	213
2. Die Rolle der Parlamentarischen Versammlung des Europarats _____	215
B. Rechtsschutz nach einem Urteil des EGMR _____	217
I. Die Rechtsprechung des EGMR _____	217
1. Die Fälle Olsson I und Olsson II _____	217
2. Der Fall Lyons _____	219
II. Stellungnahme _____	221
Schluß _____	225